



Jahresbericht 2012

www.nvm.ch

31. Generalversammlung vom Donnerstag 1. März 2012, Clubhaus Tennisclub

Rekordverdächtige 37 Personen bestaunten nach dem Apéro den vielseitigen Film „Welt der Igel“. Alle Traktanden (Jahresbericht 2011, Rechnung, Revisionsbericht) wurden einstimmig angenommen. Vorstand, Präsident und Revisoren wurden wiedergewählt. Ernst Vögeli wurde für seine langjährigen Verdienste im Natur- und Vogelschutz geehrt und zum Ehrenmitglied ernannt.

Die behandelten Geschäfte sind im Protokoll aufgeführt, welches dieses Jahr von Andri Kisseleff erstellt wurde. Das Protokoll kann auf www.nvm.ch eingesehen werden.

Spaziergänge/Ausflüge/Exkursionen/Anlässe

Wintergäste am Klingnauer Stausee, Sonntag 29.01.2012

Zwölf Unentwegte trotzten der Kälte und erfuhren von Ernst Vögeli allerlei Wissenswertes über die Enten und andere Vogelarten. Anekdoten und weitere interessante Informationen über die Gegend fehlten natürlich wie immer bei Ernst Vögeli ebenfalls nicht. Gesichtet wurden: Tafelente, Reiherente, Stockente, Haubentaucher, Blesshuhn, Schnatterente, Spiessente, Pfeifente, Löffelente, Krickente, Zwergtaucher, Höckerschwan, Graugans, Brandgans, Lachmöwe, Mittelmeermöwe, Kormoran, Silberreiher, Eisvogel, Bergstelze und Turmfalke. Zum Abschluss wärmten wir uns wieder auf im Restaurant „Oase“.

Bäume blühen, Vögel singen, Blumen zeigen ihre Farben, Sonntag 29.04.2012

22 Personen, erfreulicherweise auch einige Kinder, genossen diesen herrlichen Frühsommerspaziergang im Osten Mellingsens bei besten Wetterbedingungen. Ernst Vögeli hatte sich einmal mehr perfekt vorbereitet, rekonosziert, Quellen studiert und geeignetes Anschauungsmaterial ausgewählt. Geografisches, Naturkundliches und Kulturgeschichtliches waren die sehr anschaulich präsentierten Themen. Ab ca. 11:30 durften wir den von Trudy Vögeli erneut hervorragend vorbereiteten Apéro in der Nähe des „Pfaffenhölzli“ geniessen. Auch Erika Stillhart half erneut mit.

Morgenspaziergang in die Geroldswiler Auen, Samstag 16. Juni 2012

Trotz fantastischem Sommerwetter trafen sich nur sieben Mitglieder zu diesem spannenden und informativen Spaziergang entlang der Limmat. Im Rahmen der Neukonzessionierung des Wasserkraftwerkes Wettingen wurden im Jahr 2005 die Geroldswiler und Dietikonener Auen neu geschaffen. Tobias Liechti, Forst-Ing. ETH, erläuterte uns die ausgeführten Massnahmen und wir konnten die Fortschritte und weitere in der Zwischenzeit angepackte Renaturierungsprojekte bestaunen. Das vielfältige Wissen über Auen im Allgemeinen und Libellen, Vögel und Botanik im Speziellen war beeindruckend. Nach der ca. vierstündigen Wanderung (incl. Kaffee/Gipfelhalt) kehrte die kleine Gruppe um 12:30 wieder mit der S3 nach Mellingen zurück.

Moore, Rutschhänge und neue Waldwildnis - Naturjuwel Egelsee, Samstag 08.09.2012

35 Personen, davon zwei Kinder, der Vereine aus Mellingen, Tägerig und Wohlenschwil genossen bei herrlichem Wetter diese informative Wanderung im Gebiet des Naturschutzgebietes Egelsee. Artenreiche Quell- und Verlandungsmoore, ein 62ha grosses Naturwaldreservat, geomorphologisch vielfältige Rutschhänge, Mulden, Nackentälchen, Buckel – Josef Fischer, Biologe und Geschäftsführer der Stiftung Reusstal, erläuterte gewohnt kompetent die vielfältigen Naturschönheiten. Abmarsch für die ca. 7km Wanderung: 09:15, Apéro ab ca. 13:00 beim Sennhof, erneut perfekt vorbereitet durch Trudi Vögeli unterstützt durch Erika Stillhart.

Chlausmarkt 07.12.2012

Während der Stunden am Markt fielen ca. 20cm Neuschnee, also perfekte Marktverhältnisse. Wie letztes Jahr: Nisthilfen, Futterhäuschen, Kässeli, Holzsterne, Laternen, Holzspechte, reiner Süssmost aus Äpfeln vom Buechberg und vom Franzosengraben, gedörrte Apfelfringe, Kirschensteinkissen (Danke Anita Kisseleff), Auch die Vogelfuttermischung "Remy Spezial" verkaufte sich erneut sehr gut. Ernst, Remy und Andri betreuten den Stand. Anita und Trudy waren ebenfalls zeitweilig anwesend. Da es ein schlechtes Kirschenjahr war konnten wir keinen Kirsch und keine Chriesikonfi anbieten. Anita und Andri Kisseleff hatten dafür Quittengelée und Quittenwürfeli mit Quitten vom Buechberg hergestellt. Diese waren erstmals im Angebot und verkauften sich sehr gut.

Ein Kompliment eines Marktbesuchers haben die Kisseleffs per Mail erhalten:

Guten Abend

Soeben haben wir auf dem Klausmarkt Ihre hervorragenden Quittenwürfeli erstanden und probiert und möchten den etwas ernüchterten Confiseur ermuntern, ja nicht aufzugeben und es nächstes Jahr wieder zu wagen. Natürlich gibt's zu tun und deshalb findet man diese Köstlichkeiten auch fast nirgends.

Gruss aus Möriken!

S. u. G. Rapp

PS: Gratuliere zum Internetauftritt, dürfte zu den besten Sites zählen

Am Marktstand selber wurde ein Umsatz von Fr. 1'240.- erwirtschaftet. Zusammen mit dem Vorverkauf (Nachbarschaft, Bekannte, www.nvm.ch, etc.) ergab dies einen Gesamtumsatz von Fr. 1'380.- (2011: Fr. 1'207.-, 2010: Fr. 1'921.40, 2009: Fr. 1'375.60, 2008: Fr. 1'032.50, 2007: Fr. 530.-).

Arbeitseinsätze

Japanknöterich in der Grube „Grüt“ Tägerig

Am 30.04.2012 entfernten Hansjörg Friedrich und Andri Kisseleff die Neophyten in der Grube und strichen die Schnittstellen mit einem geeigneten Mittel ein um eine Weiterverbreitung zu verhindern. Am Folgetag entsorgte Andri Kisseleff das Schnittgut beim Bauamt zwecks Verbrennung in der Kehrichtverbrennungsanlage. Am 05.06.2012 waren Hansjörg und Andri diesbezüglich wieder im Einsatz. Andri verbrachte noch einige zusätzliche Stunden mit der Bekämpfung. Diese wird über Jahr konsequent durchgeführt werden müssen um die unerwünschten Knöteriche nach Möglichkeit zum Verschwinden zu bringen.

Japanknöterich Überbauung Konsortium Bahnhofstrasse

Obwohl 2011 vor Baubeginn massiv Erdmaterial abgetragen wurde (3-6m tief) sprossen dieses Jahr wieder vereinzelt Exemplare des Knöterichs. Hansjörg Friedrich und Andri Kisseleff entfernten und behandelten diese am 02.05.2012 im Auftrag der Bauherrschaft. Am 05.06.2012 und 03.07.2012 entfernte und behandelte Andri Kisseleff noch einige verbleibende Pflanzen.

Koordination Arbeiten NVM/ZSO – CreaNatira/Jelle van der Zee

In den vergangenen zwei Jahren mussten Arbeitseinsätze des NVM abgesagt werden und geplante Einsätze mit der ZSO umdisponiert werden, da nicht klar abgegrenzt war, wer wann was macht. Mit CreaNatira hatten diesbezüglich in den Vorjahren schon zwei Sitzungen stattgefunden, was die Situation bislang nicht verbesserte. Am 05.06.2012 besichtigten und besprachen Jelle van der Zee und Andri Kisseleff die betroffenen Gebiete und vereinbarten die Zuständigkeiten.

Arten ohne Grenzen – ein informativer Arbeitshalbttag

Am Samstag 23. Juni 2012 um 09:00 trafen sich neun Unentwegte um auf unserem Pachtgebiet an der Militärstrasse und im Gebiet des Bahnhofs problematische Neophyten zu bekämpfen. Erfolgreich zurück gedrängt (ca. 1'000lt in Abfallsäcken zur Kehrichtverbrennung) wurden Einjähriges Berufkraut, drei Sommerflieder, Amerikanische Goldrute und Kreuzkraut (kein Neophyt, aber schädlich für Tiere). Von Andri Kisseleff erfuhren die TeilnehmerInnen viel Wissenswertes auch zu anderen invasiven Neophyten und deren Bekämpfung und wie die Bekämpfung in Mellingen organisiert ist und was der NVM beiträgt. Ernst Vögeli gab wie gewohnt kompetent weitere Auskünfte zur Botanik. Ab 12:00 genoss die Gruppe den von Trudy Vögeli erneut perfekt vorbereiteten Apéro beim Werkhof.

Weitere Neophyten-Einsätze

Am 26.06.2012 entfernte Andri Kisseleff die Amerikanischen Goldruten eingangs Ebereich. Ca. 200 Liter. Am 07.09.2012 entfernten Remy Stillhart und Andri Kisseleff einen Sommerflieder am Weg zum Bahnhof Heitersberg, welcher am 23.06.2012 offensichtlich übersehen wurde. Danach arbeiteten die beiden zusammen mit Ernst Vögeli im Gebiet Ebereich (Goldruten, Berufkraut (ca. 220lt)).

Amphibien und Reptilien Sonnenweg 4

Vor dem Abriss der Gebäude und dem Baustellenaushub retteten Fränzi Meier und Andri Kisseleff am 03.07.2012 noch was zu retten war.

Geissen Bahndamm

Ernst und Trudy Vögeli versorgten auch dieses Jahr die Geissen (Pfauenziegen) am Bahndamm während knapp einer Woche mit Wasser (07.07.-11.07.2012). Eine andere Gruppe, diesmal eine Walliser-Geissenart, wurde ebenfalls von Ernst und Trudy Vögeli mit Wasser versorgt, vom 29.09.-04.10.2012.

Dohlen und Mauersegler Kirchturm und Zeitturm

Am 28.04.2012 öffneten Remy Stillhart und Andri Kisseleff die Mauerseglerkästen unter dem Kirchdach. Wieder wurde ein MP3-Player angebracht mit Stimmen der Mauersegler, um diese anzulocken. Eine Kontrolle bei den Dohlen im Kirchturm ergab, dass beide Kästen belegt waren. Im nördlichen Kasten hatte es sechs Eier und im südlichen Kasten waren sechs Dohlen bereits geschlüpft. Die Kontrolle am 02.05.2012 im Zeitturm zeigte, dass der südliche Kasten mit fünf jungen Dohlen belegt war und die Mauersegler (noch) nicht am Brüten waren. Die Kontrolle vom 06.06.2012 in der Kirche und im Kirchturm (Anita u. Andri Kisseleff) ergab, dass alle Dohlen ausgeflogen waren und die Mauerseglerkästen trotz MP3-Beschallung erneut nicht von Mauerseglern angenommen worden waren.

Am 27.09.2012 reinigten Remy Stillhart und Ernst Vögeli die Kästen (Dohlen) und Mauerseglernester im Zeitturm wie auch in der Kirche und im Kirchturm.

Kirschen, Juni 2012, Kleine Kreuzzelg

Es war kein Kirschenjahr... Wir verzichteten deshalb darauf die wenigen Früchte zu ernten und zu Kirsch und Konfitüre zu verarbeiten.

Anita Kisseleff nähte Kirschensteinsäckli, welche wir am Chlausmarkt zum Kauf anbieten konnten.

Heuen am Buechberg, Juli 2012

Anita Kisseleff und Remy Stillhart halfen Hansjörg und Anita Friedrich auch dieses Jahr beim Heuen am Buechberg. Andri Kisseleff war bei dem schlechtwetterbedingten späten Schnitt bereits auf dem Maiensäss im Val Müstair und konnte nicht mithelfen.

Äpfel Herbst 2012

Remy und Erika Stillhart pflückten im September harassenweise Äpfel um den beliebten Most für den Verkauf am Chlausmarkt herstellen zu lassen. Anita Kisseleff dörnte Apfelringli, ebenfalls für den Verkauf am Chlausmarkt.

ZSO (Zivilschutzorganisation) Reusstal-Rohrdorferberg

Mit dem neuen Verantwortlichen der ZSO, Marc Schmidhauser, rekonoszierte Andri Kisseleff am 05.07.2012 diverse Objekte und zeigte und erläuterte ihm vor Ort und an Hand von Fotos einige der

in den vergangenen Jahren ausgeführten Arbeiten. Um die Arbeiten detailliert zu planen und die Materialliste für die ZSO bereitzustellen rekonoszierten Hansjörg Friedrich und Andri Kisseleff die dieses Jahr zu pflegenden Gebiete gemeinsam am 22.10.2012.

ZSO-Einsatz vom 28.10.-01.11.2012

Andri Kisseleff leitete, fachlich unterstützt durch Hansjörg Friedrich, einen viertägigen Einsatz an diversen Naturobjekten auf Gemeindegebiet und auf einer Parzelle in Tägerig, welche im Besitz der Gemeinde Mellingen ist. Von der ZSO waren 8-11 Mann (incl. Hansjörg Friedrich) im Einsatz. Gepflegte Gebiete: Magerwiese „alter Bahnhof“, Böschung Ebereich, Wiese neben ARA, Hecke (Trockenstandort) Militärstrasse und Hecke/Magerwiese Schnorpfenmatt. Die Grube „Grüt“ auf Gemeinde Gebiet von Tägerig, wurde intensiv gepflegt (zwei Tage). Der NVM offerierte den ZSO-Dienstleistenden erneut Getränke zum Essen, Znüni und Zvieri. Je einen Viertel dieser Kosten konnte der NVM der Gemeinde Mellingen und dem NVV Tägerig in Rechnung stellen.

Die Arbeitsstunden von Andri Kisseleff (ZSO-Projektleitung und Arbeitseinsatz, eigene Maschinen) sowie die Maschinen von Hansjörg Friedrich (Traktoren, Mähmaschine, Häcksler, Anhänger, etc.) wurden von Bund und Kanton mit Fr. 1'525.- unterstützt. Wie üblich ist der Gesamtbetrag in die NVM-Kasse geflossen.

Da die ZSO-Dienstleistenden die Arbeiten im Ebereich aus Zeitgründen nicht ganz beenden konnten, waren Trudy und Ernst Vögeli mit Andri Kisseleff am 08.11.2012 nochmals im Einsatz um die Arbeiten abzuschliessen.

Die von NVM-Mitgliedern ausserhalb des ZSO-Einsatzes geleisteten Arbeitsstunden in den Naturschutzgebieten wurden von Bund und Kanton mit Fr. 690.- finanziell unterstützt.

Nisthilfen

294 Nisthilfen wurden kontrolliert, gereinigt und wo notwendig repariert oder ersetzt. 269, also 91.5% der Nisthilfen waren belegt. Herzlichen Dank an alle Teams, welche jedes Jahr diese Arbeit leisten. Vorjahre: 2011: 88.1%, 2010: 86.1%, 2009: 87.4%, 2008: 83.5%, 2007: 90.7%, 2006: 82.9%

Andere Vereine und Organisationen

DV BirdLife Aargau in Würenlingen

Am 31.03.2012 fand die jährliche Delegiertenversammlung in Würenlingen statt. Andri Kisseleff, Remy Stillhart und Ernst Vögeli besuchten am Vormittag die interessante Exkursion „Ökologische Aufwertung im Gebiet <am Berg>“ und nachmittags die Versammlung. Alle Anträge des Vorstands wurden grossmehrheitlich angenommen.

Vorständetreffen BirdLife Aargau in Wohlen

Remy Stillhart, Ernst Vögeli und Andri Kisseleff besuchten das Vorständetreffen am 29.11.2012. Themen waren unter anderen: Neophytenbekämpfungsstrategie Kanton Aargau, Jubiläum 2013: „30 Jahre BirdLife Aargau“, Bedeutung der Revisionen von Nutzungsordnung und Zonen/Kulturplan für die Sektionen. Neuigkeiten aus dem Verband wurden ebenfalls mitgeteilt.

Kurs „Naturschutzberater“ BirdLife Aargau

2010 war Andri Kisseleff mitbeteiligt an der Entwicklung des Konzepts „Naturschutzberater in der Gemeinde“. Ein von BirdLife Aargau organisierter und vom Kanton unterstützter einjähriger Lehrgang für Naturschützer. 2011 fand der erste Lehrgang statt und Andri Kisseleff entwickelte und unterrichtete zwei Kursmodule. Am 24.11.2012 fand die „Diplomfeier“ für die ersten 25 Absolventen des Lehrgangs statt. Nach dem Besuch eines Naturschutzgebietes bei Schafisheim (Schutzgebiet <Buech-Steiach>) mit interessanten Erläuterungen durch den Verantwortlichen des Kantons (Thomas Gerber) wurden den TeilnehmerInnen bei Speis und Trank das wohlverdiente Diplom ausgehändigt. Andri Kisseleff nahm an dieser Veranstaltung teil.

Präsidententreffen der Mellinger Vereine

An den diesjährigen Präsi-Treffs nahm Andri Kisseleff nach drei Jahren als Aktuar erstmals wieder als „normaler“ Vereinspräsident teil. Der erste Treff fand am 26.03.2012 und der zweite am 27.08.2012 statt.

Behördenkontakte

Natur- und Umweltkommission Mellingen (NUK)

Die Kommission traf sich dieses Jahr drei Mal und diskutierte verschiedene Geschäfte.

Andri Kisseleff brachte das Thema „erneuerbare Energie“ noch intensiver in die NUK-Sitzungen ein. Die von ihm 2011 erstellten Entwürfe für ein „Förderreglement der Gemeinde“ wurden wieder diskutiert. Auch die Thematik der möglichen Anwendungen auf Gemeindeliegenschaften, durch die Gemeinde oder allenfalls durch eine Interessengemeinschaft, falls die Gemeinde geeignete Liegenschaftsdächer zur Verfügung stellt. Zwei Energie- und Leistungsmessgeräte wurden anfangs 2012 durch die Gemeinde angeschafft und standen ab März 2012 der interessierten Bevölkerung kostenlos als Leihgeräte zur Verfügung. Die Geräte erlauben „Stromfresser“ im eigenen Haushalt zu identifizieren. Andri Kisseleff veröffentlichte im Auftrag der NUK zwei Artikel zu diesem Thema im «Reussbote» (03/2012 und einen grösseren 05/2012). Am 30.03.2012 trafen sich Bruno Gretener und Andri Kisseleff um den Stand der diversen Aktivitäten und Möglichkeiten zu besprechen.

Im Auftrag der Gemeinde wurden 2012 gemäss 2011 verabschiedetem Budget ca. Fr. 40'000.- für Energieeffizienzmassnahmen investiert. Insbesondere für Abklärungen um die Kurzfrist-, Mittel- und Langfristmassnahmen definieren zu können. Auch für 2013 konnten wieder zusätzliche Fr. 50'000.- ins Gemeindebudget aufgenommen werden für weitere Energieeffizienzmassnahmen, dies zusätzlich zu den sonstigen Unterhaltsbudgets.

Weitere wichtigere Themen der NUK 2012 waren: Offenlegung Raibach, Hecke Wallisstrasse, Grube „Hinter-Rüsstal“ („Grüt“) im Besitz der Gemeinde Mellingen auf Tägeriger Boden, Pflegeplan Gemeindeparzellen und viele weitere kleinere aber ebenfalls wichtige Themen. Betreffend Inventar und Pflegeplan Gemeindeparzellen fand am 29.05.2012 eine Schlussitzung (André Hufschmid / Andri Kisseleff) statt, wo die letzten Differenzen bereinigt werden konnten. Die NUK nahm daraufhin die Dokumente (3) zustimmend zur Kenntnis und leitete diese an den Gemeinderat zwecks Gutheissung weiter.

Bauvorhaben

Am 08.05.2012 trafen sich André Hufschmid und Andri Kisseleff mit der Bauherrschaft „Migros Bärtschiareal“ um sicherzustellen, dass beim Abbruch der bestehenden Gebäude und bei den Bauarbeiten die angrenzende geschützte Böschung „Wettingermatt“ nicht tangiert wird.

Im Auftrag der Bauverwaltung prüfte Ernst Vögeli die Umgebungspläne und die Pflanzenliste der Überbauung Blue Bayou (Grumetweg 11, Reussufer) auf „giftige Pflanzen“, Biodiversität, invasive Neophyten und Feuerbrandwirsnpflanzen. Der von Andri Kisseleff mit den Angaben von Ernst Vögeli redigierte Bericht wurde am 22.05.2012 ausgehändigt. Unser Bericht führte zu diversen Mail-Korrespondenzen zwischen Bauverwaltung, Architekturbüro und Landschaftsarchitektin, was uns veranlasste am 18.06.2012 unseren Bericht noch genauer zu formulieren und an die interessierten Kreise zu verschicken.

Letztes Jahr analysierten wir die Umgebungs- und Bepflanzungspläne der Überbauung „Grosse Kreuzzelg“ (CS) und verfassten einen Bericht z.Hd. Bauverwaltung, welche diesen an die Bauherrschaft weiterleitete. Eine Entgegnung der Bauherrschaft traf im Juni 2012 ein und wurde von Ernst Vögeli auf fachliche Richtigkeit geprüft. Unsere Entgegnung auf die Änderungsvorschläge verschickten wir am 18.06.2012. Die Bauherrschaft hat unsere Vorschläge mehrheitlich positiv aufgenommen.

Sowohl unser Bericht zur Umgebungsgestaltung „Grosse Kreuzzelg“ wie insbesondere unser Bericht betreffend „Blue Bayou“ führten auch zu Diskussionen in der Natur- und Umweltkommission (NUK). Die Mellinger Bau- und Nutzungsordnung (BNO) (§ 54) stipuliert betreffend „Aussenraum- und Umgebungsgestaltung“:

³ Bei der Umgebungsgestaltung sind vorwiegend standortgerechte einheimische Bäume, Sträucher und Pflanzen zu verwenden.

Wie ist „vorwiegend“, wie ist „einheimisch“ zu interpretieren? Was soll die Rolle des NVM bei solchen Expertisen sein? 2013 werden Andri Kisseleff, Andy Jenni und Ernst Vögeli zusammensitzen um zu Handen der NUK Vorschläge auszuarbeiten.

Grube „Hinter Rüsstal“ („Grüt“), Tägerig

Am 05.06.2012 trafen sich Thomas Egloff (BVUALG) vor Ort und besprachen die bisherigen Arbeiten (NVV Tägerig, NVM, NVM+ZSO), die Altlastenproblematik und das weitere Vorgehen. NVV Tägerig, NVM (incl. Japanknöterich), NVM+ZSO sollen wie bisher weiter arbeiten, aber keine Erdbewegungen durchführen. Der Gemeinde Mellingen als Landeigentümerin soll laut Th. Egloff eine Frist für die Altlastenuntersuchung gesetzt werden. Erst nach dieser können weiterführende Aufwertungsmassnahmen, incl. Bodenbewegungen, in Angriff genommen werden.

Umfahrung Mellingen

Ernst Vögeli und Andri Kisseleff studierten das Auflageprojekt (die Naturschutz relevanten Aspekte) detailliert. Der NVM verzichtete auf eine Einsprache, dafür schickten wir am 28.06.2012 einige Fragen/einfach realisierbare Verbesserungsvorschläge direkt an die Projektleitung. Vorgängig fand ein reger Austausch mit BirdLife Aargau und WWF Aargau statt.

In der Projektauflage war ersichtlich, dass zu befürchten ist, dass der Feldweg nordöstlich des Schwarzgrabens auf 40 Tonnen ausgebaut werden soll und auch die Brücke über den Schwarzgraben

auf dieses Gewicht ausgebaut werden soll. In Zusammenarbeit mit dem NVV Wohlenschwil-Büblikon und dem NVM verfasste BirdLife Aargau eine Einsprache gegen dieses Vorhaben. WWF, Pro Natura und VCS verfassten ebenfalls Einsprachen, deren Inhalt uns nicht bekannt ist, da wir nicht involviert waren.

18.10.2012: Politiktag mit Gemeinderat und Gemeindeschreiber „Energie“

Um 19:00 trafen sich Gemeinderat und Gemeindeschreiber mit dem Vorstand des NVM in der Liegenschaft von Anita u. Andri Kisseleff. Die beiden setzen seit über zwölf Jahren eine Sole-Wasser-Wärmepumpe für die Raumheizung ein, beziehen seit 2011 das Warmwasser von den Sonnenkollektoren auf dem eigenen Dach und haben ebenfalls in eine Photovoltaikanlage investiert. Diverse Energiesparmassnahmen sind in der Liegenschaft ebenfalls realisiert. Ein geeignetes Anschauungsobjekt um Energiefragen mit den Gemeindevertretern zu diskutieren und Nutzen, geeignete Techniken, Förderung solcher Anlagen wie auch allfällige Probleme (z.B. bei der Förderung von Photovoltaik) zu behandeln.

Der «Reussbote» berichtete:

Politiktag des NVM zum Thema Energie

Der Mellinger Gemeinderat und der Gemeindeschreiber trafen sich kürzlich zum 8. Politiktag mit dem Vorstand des Natur- und Vogelschutzvereins Mellingen (NVM). Nachdem in den vergangenen Jahren die Natur in und um Mellingen mit Wanderschuhen und z.T. auch Arbeitsausrüstung gemeinsam erkundet wurde, traf man sich dieses Jahr in der Liegenschaft von Anita u. Andri Kisseleff. Die beiden setzen seit über zwölf Jahren eine Sole-Wasser-Wärmepumpe für die Raumheizung ein, beziehen das Warmwasser von den Sonnenkollektoren auf dem eigenen Hausdach und haben ebenfalls in eine Photovoltaikanlage investiert. Diverse Energiesparmassnahmen sind in der Liegenschaft ebenfalls realisiert. Ein geeignetes Anschauungsobjekt um Energiefragen mit den Gemeindevertretern zu diskutieren und Nutzen, Kosten, Erträge, geeignete Techniken, Förderprogramme für solche Anlagen wie auch allfällige Probleme (z.B. bei der Förderung von Photovoltaik) zu zeigen und zu erläutern. Nach einer kurzen Aussenbesichtigung der Installationen auf dem Hausdach wurden die theoretischen Aspekte besprochen, was zu zahlreichen Fragen und einem regen Erfahrungsaustausch mit den Gemeindevertretern führte. Nach der Führung durch das Haus, wo die Inneninstallationen und getroffenen Energiesparmassnahmen erklärt wurden, traf man sich abschliessend zum Apéro. Der Vorstand des NVM hatte eine Liste mit Ideen vorbereitet, wie die Gemeinde den Einsatz neuer erneuerbaren Energien selber unterstützen und diese auch für gemeindeeigene Liegenschaften vermehrt einsetzen könnte. Ein Entwurf für ein Förderreglement wurde ebenfalls an die Gemeindevertreter abgegeben, mit der Bitte dieses gelegentlich z.B. anlässlich einer Klausurtagung zu diskutieren und wohlwollend zu prüfen. Der spannende Gedankenaustausch dauerte so lange, dass der geplante Zeitrahmen für den Anlass um zwei Stunden überschritten wurde. Niemand bereute diese Zeitüberschreitung und man war sich abschliessen einig, sich auch auf Gemeindeebene noch mehr für alternative Energien und das Energiesparen einzusetzen. Im Budget 2012 der Gemeinde Mellingen waren bereits entsprechende Beträge eingesetzt und auch für das Jahr 2013 wurden wieder entsprechende Budgetpositionen vorgesehen. Neben dem traditionellen Natur- und Vogelschutz ist es ein grosses Anliegen des NVM-Vorstands auch Energie-Ressourcen bewusst und wo möglich sparsam einzusetzen und wo immer möglich neue erneuerbare Energien zu verwenden. Dies für unsere Kinder und deren Nachkommen, waren sich Gemeindevertreter und NVM-Vorstand einig. Auf allen Ebenen: Private, Wirtschaft, Gemeinde, Kanton, Bund.

Der Gemeindeammann bedankte sich mit diesem Mail beim NVM-Vorstand und den Ehefrauen:

Lieber Andri

Nochmals herzlichen Dank für das Gastrecht gestern Abend.

Deine interessanten Ausführungen und die eindrückliche Führung durchs Haus mit anschaulichen Beispielen hat uns sehr gut gefallen. Das Überziehen der Sendezeit à la „Gottschalk bei Wetten dass“ sei Dir natürlich verziehen, denn die Thematik war genügend spannend, dass wir das Ende nicht herbeigesehnt haben, höchstens vielleicht den Apéro....

Ich bin persönlich gerne bereit, allenfalls mit Dir zusammen zu diesem Thema weitere Ideen zu entwickeln, so lange es nicht primär darum geht, irgendwelche Labels zu erhalten um damit journalistische Glanzlichter zu setzen. So oder so werde ich das Thema „Förderbeiträge“ im GR demnächst traktandieren, damit wir vielleicht schon bald einen ersten kleinen Schritt machen können.

Nochmals vielen Dank für den gelungenen Abend und die gute Zusammenarbeit generell.

*Bruno Gretener
Gemeindeammann
5507 Mellingen*

Bachoffenlegung Raibach (Bach aus dem Pfaffenhölzli) / Teichanlage Ebereich

Der aktuell überarbeitete Zonenplan der Gemeinde soll für die geplante (und bislang durch en Kanton nicht bewilligte) „Teichanlage Bürgler“ eine Spezialzone ausscheiden. Falls diese Zonenplanänderung durch den Kanton genehmigt wird und Hr. Bürgler sein Projekt realisieren wird, kann auch wieder über eine Offenlegung des Bächleins im Bereich südlich der Stetterstrasse diskutiert werden.

BNO-/Zonenplangesamtrevision (Schutzobjekte, Natur)

Ende August 2012 erhielten wir die Konzept- und detaillierten Planungsunterlagen (Naturobjekte betreffend), welche die Firma PLANAR AG für Raumentwicklung im Auftrag der Gemeinde erarbeitet hatte. Ernst Vögeli und Andri Kisseleff prüften die Unterlagen kritisch und verfassten eine detaillierte Besprechungsgrundlage mit unseren Wünschen, Anregungen und Forderungen. Am 06.09.2012 fand eine längere Sitzung statt, wo unsere Anliegen besprochen und wohlwollend aufgenommen wurden. (TeilnehmerInnen: Mirjam Egloff (GR), André Hufschmid (BV), zwei Mitarbeiter der Firma PLANAR AG (Hr. Schluep und Hr. Fuchs), Andri Kisseleff (NVM).

Wertvolle (z.B. landschaftsprägende) Einzelbäume sollen neu auch als geschützte Objekte in den Anhang der BNO aufgenommen werden. Der NVM wurde beauftragt zu prüfen ob die im Zonenplan markierten Einzelbäume (bisher nicht unter Schutz gestellt) überhaupt noch existieren und weitere schützenswerte Einzelbäume auf Mellinger Boden zu identifizieren und zu dokumentieren. Am Nachmittag des 06.09.2012 besprachen Ernst Vögeli und Andri Kisseleff dieses Anliegen und weitere Erkenntnisse der Sitzung des Vormittags und suchten und dokumentierten zwischen dem 11.09. und 26.09. die aus unserer Sicht markanten, schützenswerten Einzelbäume. Ein weiteres (Natur-) Schutzobjekt wurde gleichzeitig ebenfalls von uns vorgeschlagen (Hecke/Feldgehölz „Geländekante Werd“). Es ist davon auszugehen, dass die von uns identifizierten markanten Einzelbäume in **Bauzonen** nicht speziell im Zonenplan als schützenswert ausgewiesen werden.

Jugendarbeit

15.03.2012: Fünf neue Nistkästen im neuen Gebiet „Schulanlage Kleine Kreuzzelg“

Im Winter wurden 5 Bausätze, welche von Kastor Locher gefertigt wurden, ausgeliefert und die SchülerInnen der Klasse von Madlen Zimmermann bauten diese zusammen.

Am 15.03.2012 war es soweit. Die Schülerinnen und Schüler suchten Standorte und halfen bei der Befestigung der selber zusammengebauten Nisthilfen. Andri Kisseleff erzählte den Lernenden viel Interessantes über die Vögel und half bei der Befestigung. Diese jährlich neu dazukommenden Nistkästen werden ab diesem Jahr nicht mehr am Buechberg, sondern rund um die Schulanlage Kleine Kreuzzelg aufgehängt. Am 25.10.2012 wurden die Kästen von den Schülerinnen und Schülern und Madlen Zimmermann, unterstützt durch Andri Kisseleff, kontrolliert und gereinigt. Ein freudiges Erlebnis für alle.

02.04.2012: Vögel: Lebensraum Wald, Exkursion mit der 3. Klasse von Rebekka Neukom

Die Schülerinnen und Schüler behandelten das Thema „Vögel“ in der Schule. Deshalb fragte die Lehrerin den NVM an, ob es möglich sei eine „Exkursion“ zu diesem Thema durchzuführen. Ernst Vögeli rekonozitierte zuerst alleine und am 27.03.2012 gemeinsam mit Andri Kisseleff altersgerechte Anschauungsobjekte im Gebiet „Buechberg“. Am 02.04.2012 war es soweit. Die beiden durften die Klasse und die Lehrerin um 08:30 bei der Waldhütte begrüßen und nach einigen einleitenden Erläuterungen wurden zwei Gruppen gebildet, welche je ca. eine Stunde von den beiden Exkursionsleitern durch den Wald geführt wurden. Viele Erläuterungen, Anschauungsmaterial (Bilder, Vogelstimmen ab MP3-Player, auch Nisthilfen aus dem Lager des NVM) erlaubten es einen spannenden Vormittag zu gestalten.

Mitglieder

Folgende Mutationen im Mitgliederbestand fanden statt:

Stand 31.12.2011	186
Eintritte	+5
Verstorben	-4
Wegzug/Austritt	-5
Gelöscht (mehrere Jahre nicht bezahlt)	-2
Code-Änderungen	+3
Stand 31.12.2012	183
davon bezahlt: (3 Ehrenmitglieder beitragsfrei)	170
(6 weniger als Fr. 30.-)	
(6 nicht bezahlt)	

Mitgliederwerbung

Ca. 120 Adressen wurden dieses Jahr Ende Januar angeschrieben. Alles Haushalte, welche nicht Mitglied des NVM sind. Einzelne neue Mitglieder konnten auf diese Art gewonnen werden.

Finanzen

Das Finanzjahr konnte mit einem Gewinn von Fr. 2'919.70 abgeschlossen werden. Einem Ertrag von Fr. 15'800.- standen Ausgaben im Umfang von Fr. 12'880.30 gegenüber.

Der Gewinn konnte realisiert werden, da diverse Mitglieder und GönnerInnen grosszügig spendeten und diverse Sondereinsätze der Mitglieder und Vorstandsmitglieder finanziell honoriert wurden. Auch die Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinde für den ZSO-Einsatz und weitere Arbeiten trugen zum positiven Ergebnis bei.

Kommunikation mit den Mitgliedern

Am 17. Januar 2012 wurden die Jahresprogramme und die Einladung zur Generalversammlung an die Mitglieder und Gönnerinnen und Gönner verschickt. Während des Eintütens konnte der Vorstand gerade die GV 2012 planen und einige andere Pendenzen abarbeiten.

Im März 2012 verschickten wir (Remy Stillhart verteilte auch einen grossen Teil der Briefe „portofrei“) den Frühjahrsbrief des NVM. Der SVS/Birdlife Schweiz Dokumentation zum Thema „Totholz lebt!“ legten wir einen eigenen Begleitbrief bei.

Im September 2012 verschickten wir den Herbstbrief. Die SVS-Dokumentation/der SVS-Spendenaufruf zum Thema „Madagaskar: Regenwald schützen“ lag den diversen weiteren Informationen bei. Erneut verteilte Remy Stillhart alle Couverts nördlich der Reuss. So sparen wir Portokosten.

Diverse (dieses Jahr sieben) E-Mail konnten an die Mitglieder geschickt werden, welche uns freundlicherweise Ihre Mailadresse bekannt gegeben haben.

Im «Reussbote» erschienen von uns elf Eingesandte im Verlauf des Jahres. Ein Eingesandtes war in der Aargauer Zeitung abgedruckt.

Vorstand

Die Vorstandsmitglieder sind oft fast täglich in persönlichem oder telefonischem Kontakt. Sehr viel wird auch via Mail kommuniziert. So finden nicht mehr allzu viele „offizielle“ Vorstandssitzungen statt. Wir trafen uns deshalb nur noch einmal zu einer „offiziellen“ Vorstandssitzung. Ziel: Alle wieder auf den gleichen Wissensstand bringen, da viele Projekte zu zweit durchgezogen werden. Beim „Eintüten“ der Korrespondenz trifft man sich auch mindestens drei Mal jährlich und kann dort nebenbei noch das Wichtigste diskutieren und entscheiden.

Am 03.06.2012 besuchten Ernst, Remy und Andri gemeinsam mit dem VNV Wettingen das Sundgau. Die Beringung der jungen Steinkäuze war mehr als nur eindrücklich.

Am 15.11.2012 genoss der Vorstand zusammen mit den Gattinnen, welche auch dieses Jahr äusserst aktiv mitgearbeitet hatten, ein wohlverdientes Vorstandssessen im Mellingerhof.

Erika, Trudy, Anita, – Ernst, Remy: Ganz herzlichen Dank!

Zum Schluss ein herzliches „Danke vielmals“!

Wir schauen zurück auf ein interessantes, auch anspruchsvolles und anstrengendes Vereinsjahr. Den Vorstandskollegen, allen Helferinnen und Helfern, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Ausflügen/Exkursionen danke ich an dieser Stelle ganz herzlich.

Allen, welche den Mitgliedsbeitrag zahlen oder sogar grosszügig aufrunden sei hier auch wieder einmal ganz speziell gedankt. Auch ohne aktive Teilnahme am Vereinsleben ist dieser Beitrag sehr wertvoll. Wir sind stets bemüht das gespendete Geld effizient und zielgerecht einzusetzen.

Ich freue mich auf ein erfolgreiches, interessantes, spannendes, geselliges Vereinsjahr 2013!

Andri Kisseleff
Präsident